

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

11.2.1857 (No. 41)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41.

Mittwoch den 11. Februar

1857.

Versteigerung einer Bibliothek.

Donnerstag den 12. Februar 1857,

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, wird im Gasthause zum König von Preußen die zum Nachlasse des Herrn Pfarrer Hilarius Kessel gehörige Bibliothek aus Auftrag der Universal-Erbin gegen Baarzahlung versteigert.

Dieselbe besteht aus 600 Bänden, 280 Hefen und 456 Brochüren, größtentheils religiösen, sowie juristischen Werken, von: Andlaw, Allioli, Busch, Campe, Chateaubriand, Fellner, Herder, Hirschler, Hartig, Kant, Möhler, Niemeier, Paulus, Previer, Sporschill, Staudenmayer, Seiler, Weher und Wette, Weil, Wieland u. s. w., wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Versteigerung eines Flügels.

Freitag den 13. Februar 1857,

Vormittags 11 Uhr,

wird im Gasthause zum König von Preußen ein eleganter Flügel von ausgezeichnetem Ton und von Mahagoniholz, fertig vor zwei Jahren von André in Frankfurt a. M., nun geschätzt zu 330 fl., wegen Wegzug einer Herrschaft an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert. Der Flügel ist am Donnerstag im Versteigerungstokale, Mittags von 2 — 5 Uhr, zur Einsicht aufgestellt.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Abbruch-Versteigerung.

Montag den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr,

wird im Museumsgarten ein noch gut erhaltenes, mit Ziegeln gedecktes Gartenhäuschen zum Abbruch öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 57 ist im Seitenbau eine kleine Dachwohnung mit einem Zimmer, Küche u. c. auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Logis, bestehend in Stube, Altkof, Küche, Holzplatz u. c., auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 ist auf den 23. Juli d. J. die bel-étage, bestehend aus 6 ineinandergestellten neu hergerichteten großen heizbaren Zimmern, 1 Altkof, 2 Mansardenkammern, Küche, 2 Kellern, gemeinschaftlichem Waschhaus, abgeschlossenem Vor-

platz und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres darüber bittet man vor genommener Einsicht der Wohnung im Laden bei Benedict Höber jun. zu erfragen, wo eine genaue Auskunft ertheilt werden wird.

Eine gleiche wie die obenbezeichnete Wohnung ist im dritten Stock auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 213 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 233 ist auf den 23. April eine abgeschlossene neu hergestellte Wohnung mit Balkon, bestehend in 7 Zimmern, 1 Altkof, sehr großer heller Küche, 1 heizbares Mansardenzimmer, 2 großen Kammern, doppeltem Keller, Waschhaus, Trockenspeicher u. c., mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Bedientenzimmer, Chaisentemise und gestattetem Besuch des Hausgartens, zu vermieten. Das Nähere beliebe man in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Walbstraße Nr. 44, im zweiten Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 7 Zimmern, Küche, Kammern u. s. w., bis 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock.

Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 37 ist eine Wohnung, bestehend in 5 ineinandergestellten heizbaren tapezierten Zimmern nebst einem Mansardenzimmer, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung mit 3 tapezierten Zimmern, großer Küche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, ist an eine ordnungsliebende Familie auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 67.

Logis zu vermieten.

Ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer im obern Stock eines alten Hauses der Langenstraße ist auf den 23. April d. J. zu 160 fl. per Jahr zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf den 1. März wird eine freundliche Wohnung von zwei — wo möglich möblirten — Zimmern nebst Küche zu mieten gesucht. Desfallsige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

by. M. Lewis.

by. Trechler.

imml.
W. v. Schilling.

by. Geiger.

imml.
Geiger jun.

imml.
B. Höber jun.

by. Meyer.

Gesuch.

Ein Maler-Atelier, bei dem zugleich ein möbirtes Zimmer sich befindet, wird zu miethen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] In einer ruhigen Haushaltung wird ein braves Mädchen gesucht, das das Kochen versteht und guten Lohn zu erwarten hat. Der Eintritt kann sogleich stattfinden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen und den übrigen Haushaltungsgeschäften gut vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht; dasselbe muß sich über ihre gute Aufführung ausweisen können. Das Nähere in der Langenstraße Nr. 223 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 36.

Kellnergesuch.

Ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet bis 1. März in einem hiesigen Gast- und Café-Haus eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der mit Pferden umgehen kann und Dekonomie versteht, findet einen Platz. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher schon in mehreren Gasthäusern servirte und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einem einzelnen Herrn eine Stelle als Diener zu erhalten. Der Eintritt kann auf den 1. März geschehen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorenes Paket.

Montag Abend ging vom Mühlburgerthor durch die Amalien- und Erbprinzenstraße bis zur Querstraße ein Paket mit der Adresse „M. L. Heilbrunner“ verloren. Der im Paket enthaltene Geldwerth ist auf der Adresse angegeben. Der redliche Finder ist gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Querstraße Nr. 6 abzugeben.

Verlorene Kapuze.

Bergangenen Sonntag ging im Theater oder auf dem Heimwege eine schwarze Kapuze mit grauem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im äußern Birkel Nr. 4 abzugeben.

Verlorenes Wachtelhündchen.

Ein schwarzes Wachtelhündchen mit braunen Füßen und schmalem weißem Streifen an der Brust

ging gestern verloren. Wer solches Waldbornstraße Nr. 43 zurückbringt oder Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung.

Delgemälde-Verkauf.

In der Adlerstraße Nr. 12 sind zwei Delgemälde zu verkaufen, das eine eine Landschaft Partenkirchen, das andere eine oberbayerische Gebirgsgegend.

Verkaufsanzeige.

Adlerstraße Nr. 16 sind schöne **Ballkleider**, sowie eine gute **Wiener Zither** billig zu verkaufen.

Necker im Sandfeld der hiesigen Umgegend sucht auf mehrere Jahre gegen guten Pachtzins zu pachten

Adolf Winter in Mühlburg.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Schellfische, Cabeliau, Austeru u. Caviar, Turbots, Colles, geräucherter Lachs, Neunaugen sind heute eingetroffen bei

Ph. Daniel Meyer.

Lampengas

in vorzüglich guter Qualität ist stets billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Nechter holl. Curacao, Düsseldorf Punsch-Essenz, ächter Rum und Arac

sind in frischer Sendung eingetroffen bei

Ph. Daniel Meyer.

Eine große Parthie rein Leinen (Handgespinnst)

in mittelfeiner und feiner Qualität, für **Handen, Betttücher** etc. geeignet, **bedeutend unter den Fabrikpreisen** bei

Nathan J. Lewis,

dem Museum gegenüber.

imml.
Ulrici.
imml.
v. Rechthaler.
imml.
imml.
Glock.
imml.
imml.
imml.
imml.

Großh. Badische 35 fl. - Loose,
deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden
billigst verkauft bei

K. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Schüler-Kränzchen.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das ange-
zeigte Kränzchen erst Sonntag den 22. Februar
statt. Die erste Probe der neuen Tänze wird
Dienstag den 17. d., Abends 7 Uhr, im Lokale des
Bürgervereins abgehalten. Die Liste zum Unter-
zeichnen liegt noch bis zum 17. bei mir auf.

F. Ueg,
Balletmeister und Hof-Tanzlehrer,
Amalienstraße Nr. 28.

Corf-Anzeige.

Auf besten **Neudorfer Pechtorf,**
das Tausend 3 fl. 30 kr.
" Mees 1 fl. 12 kr.
frei vor das Haus geliefert, nimmt Bestellungen an
Gustav Feigler,
Langestraße Nr. 140.

Warnung.

Ich werde nur solche Forderungen anerkennen,
welche durch mich oder meine Frau selbst veran-
laßt sind.

Karlsruhe, den 9. Februar 1857.

Barbiche.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Joh. Heinr. Jung's, genannt **Stilling,**
Lebensgeschichte, oder dessen Jugend,
Jünglingsjahre und Wanderschaft, nebst
Mittheilung aus den Lehrjahren, dem häus-
lichen Leben und Alter. Berlin 1851.
Geb. Preis 48 kr.

Museum.

Freitag den 13. Februar findet **großer**
Festball im Museum statt.

Die Gallerien werden um 6 Uhr geöffnet.

Anfang 8 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 6 Uhr Specialprobe
von Sopran und Alt für das 4. und 5. Konzert.
Morgen Abend um 7 Uhr Specialprobe für
Tenor und Bass zu dem gleichen Zweck.

Karlsruher Liederfranz.

Heute Abend keine Gesangübung, dagegen
morgen Abend präcis 8 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch den 11. d. M., Abends 7 Uhr, **große**
außerordentliche Abend-Unterhaltung
im Lokale des **Bürgervereins.**

Wir laden hierzu unsere Corpsmitglieder mit ihren
Frauen und nächsten Familien-Angehörigen unter
dem Anfügen freundlichst ein, daß zum Eintritt
nicht berechnete Personen unnachlässiglich zurückge-
wiesen werden.

Die Corpsmitglieder erscheinen in vollständigem
Dienstanzug.

Karlsruhe, den 9. Februar 1857.

Das Corpscommando.

L. Dölling.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 6 vom 9. Februar 1857.

Gesetz

zum Vollzuge des Bundesbeschlusses vom 6. Juli 1854,
allgemeine Bestimmungen zur Verhinderung des Miß-
brauchs der Presse betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung
zum Vollzuge des Bundesbeschlusses vom 6. Juli 1854
über allgemeine Bestimmungen zur Verhinderung des
Mißbrauchs der Presse betreffend.

Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich
gnädigst bewogen gefunden, dem Oberbaurath Major
Schöffel das Kommandeurkreuz zweiter Klasse, ferner
dem königlich württembergischen Hofbaumeister von Zant
in Stuttgart, so wie dem k. k. österreichischen Fortifi-
kations-Rechnungs-Offizialen Ludwig Cronenbold in
Nastatt das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen
zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst
geruht: dem Photographen Schneider von Ehrenketten
die silberne Medaille für Kunst und Gewerfleiß zu
verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich
allergnädigst bewogen gefunden: unter dem 23. Januar d. J.
dem Geheimen Kabinetsregistrator Joseph Barbiche den
Titel und Charakter als Kanzleirath zu ertheilen, den
seitherigen Kanzleigehülfen bei dem Ministerium des groß-
herzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten
Eduard Willet zum Kanzlisten bei dem großherzoglichen
geheimen Kabinete zu ernennen; dem Vorstande der höheren
Bürgererschule zu Mühlheim, Diakonus Herbst, den Charakter
als Professor zu verleihen; den Lehramtspraktikanten Gehr
an der höheren Bürgerschule zu Baden zum Lehrer mit
Staatsdieneigenschaft zu ernennen; unter dem 29. Januar
d. J. der Bitte des Forstrathes Roth um Entlassung
aus dem großherzoglichen Staatsdienste in Gnaden zu
willfahren; den Hofbezirksförster Seidel zum Forstrathe
bei der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke zu
ernennen; die evangelische Pfarrei Haag, Bezirksamt Neckar-
gemünd, dem Pfarrer Deitigsmann in Willstett zu
übertragen und den Lehramtspraktikanten Dr. Löhlein
zum Lehrer an der polytechnischen Schule zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der auswärtigen Mitglieder der Central-
stelle für die Landwirtschaft betreffend.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben aller-
gnädigst geruht: den Gutsbesitzer Freiherrn Lambert von

Imul.

Babo, Vorstand des Kreisvereins in Weinheim, den Grafen von Kageneck, Vorstand des Kreisvereins zu Freiburg und den Grundherrn Freiherrn von Bodmann zu Bodmann für die vier Jahre 1857 bis 1860 zu Mitgliedern der Centralstelle für die Landwirtschaft mit auswärtigem Wohnsitz zu ernennen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1857.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterherrschaftsbezirk betreffend.
Die Luise-Stiftung für Ausstattung dürftiger Brautpaare betreffend.
Die Staatsgenehmigung der Stiftung von zehn Gemeinden des Amtsbezirks Kenzingen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Februar I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **Jessonda.** Große Oper mit Ballet, in drei Aufzügen, von Gehe; Musik von Louis Spohr.

Notizen für Donnerstag 12. Februar:
Karlsruhe, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung: Zusammenkunft 9 Uhr Morgens im Distrikt Kastanienwörth bei Forchheim.
Herrenschmidt, Gerichtstarator: Versteigerung einer Bibliothek: 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags im Gasthause zum König von Preußen.

Frankfurter Börse am 9. Februar 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen	9	39	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	56	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 n. Stücke	9	45	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	32 1/2	DISCOUNT	4 1/2	0/0
20 Franken-Stücke	9	21			
Engl. Sovereigns	11	42			
Gold al Marco	376	—			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

10. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 5	27" 10"	Dst	hell
12 " Mitt.	— 0	27" 11"	"	"
6 " Abds.	— 1/2	27" 11"	"	umwölkt

Todesfälle:

- 10. Feb. Erhard Vorzing, Kutscher, ein Ehemann, alt 67 Jahre.
- 10. " Karl Stephan, alt 1 Jahr 6 Monate, Vater Hofkassendieners Thoma.
- 10. " Karl Friedrich Zäker, pens. Hofchauspieler, ledig, alt 64 Jahre.
- 10. " Katharine Kayser, Oberlehrers Ehefrau, alt 60 Jahre 11 Monate.
- 10. " Karl Bauer, Sattlergesell, ledig, alt 21 Jahre.

3mal.

Ansbach-Gunzenhausen Eisenbahn-Loose von 7 fl.,
garantirt von der königlichen bayer. Bank-Direction in Nürnberg.
Jährlich zwei Gewinn-Ziehungen.

Gewinne: 25,000 fl., 20,000 fl., 2,000 fl., 1,000 fl., 500 fl., 5mal 100 fl. u. s. w. bis mindestens 8 fl. Die erste Verlosung findet am 15. Mai dieses Jahres statt. Obligations-Loose werden billigt verkauft bei

K. M. Levis, Langestraße Nr. 94.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 11. Februar:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Silberne Toilette, welche die Stadt Mannheim bei Gelegenheit Allerhöchster Vermählung überreicht hat. — Silberner Lichtschirm mit der Ansicht vom Schloß Mainau, von der Stadt Konstanz, zu demselben Zwecke.
- Delgemälde: Karl II. Markgraf von Baden, zählt seine Arbeiter bei dem Bau der Karlsburg aus, von G. Mour in Karlsruhe. — Mittagslandschaft, Motiv von Ettlingenweiler, von G. Mann aus Dessau, in Karlsruhe.
- Kupferstiche: 66 Blatt Radierungen und Kupferstiche niederländischer Meister. Kataloge der Gemälsammlung, Basensammlung und Mittheilung sind bei dem Gallerieciener zu haben.
- Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzog. Hof-Vorkantel **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.
- Freiwillige Feuerwehr. Außerordentliche Abendunterhaltung im Lokale des Bürgervereins. Abends 7 Uhr.
- Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über den
- * Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

siebenjährigen Krieg (Ueberfall bei Hochkirchen). Von nun an gleichfalls im Lycæumsaale. Abends 6 Uhr.

Donnerstag den 12.:

- * Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Großh. Hoftheater: „Jessonda“, große Oper mit Ballet, in 3 Aufzügen, von Gehe; Musik von Louis Spohr.

Freitag den 13.:

- * Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
- Museum: Großer Festball. Anfang 8 Uhr, Ende 2 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Samstag den 14.:

Fortsetzung des neuen Kurses über „dramatische Literatur“ von Herrn K. Schöcklin (Shakespeare's Heinrich V. u. VI.) Abends 6 Uhr im Lycæumsaale.

Sonntag den 15.:

- * Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
- Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 4 Uhr.
- Großh. Hoftheater: „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Akten, von Friedrich Künd; Musik von Carl Maria von Weber. Agathe: Fräul. Kathinka Strauß, als Gast.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.